

Super-ragh kommt zu dich gefliegt

Von Blackmage

Super-ragh kommt zu dich gefliegt.

Teil: 1 (abgeschlossen)

Autoren: Blackmage und Kränker

Fandom: Crossover

Warnungen: Com, silly, Gewalt, übelst OOC, extrem bekloppt. Vulgär, ironie, Sinnlosigkeit vom Feinsten..

Disclaimer: Die verwendeten Charaktere in dieser Fanfiction gehören nicht uns, sondern den zuständigen Manga-ka, Produzenten, Spielefirmen und Buchautoren und wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von jeder Form des Anspruchs auf irgendeines der Copyrights.

Ach ja, und Geld verdienen wir hiermit natürlich auch keins.

Kommentar:

Die Geschichte ist die Krönung der Blödheit. Am Besten sagt man gar nicht mehr viel dazu...

Der Charakter "Ragh" ist uns etwas aus den Fugen gelaufen, keiner von uns haftet dafür, was aus ihm geworden ist.

Tip:

Am Besten die Fragen "Was soll das?" und "Wie geht das?" aus dem Gedächtnis löschen, während dem Lesen.

Noch mal für Alle: In dieser Geschichte ist (wie in allen anderen von uns auch) NICHTS, aber auch GAR NICHTS ernst gemeint.

So. achja...

Diese Geschichte ist über ICQ entstanden. Jeweils eine Leerzeile trennt die jeweiligen Abschnitte, die jeder von uns geschrieben hat. Unsere Nicks haben wir herausgelöscht, damit man das Ganze besser lesen kann. Drei Punkte am Ende eines Abschnittes bedeuten, dass einer von uns dem anderen an dieser Stelle Gelegenheit gegeben hat, den Satz auf seine Weise zu vollenden. Also nicht wundern, wenn es

nach drei Punkten und einer Leerzeile dann groß im nächsten Abschnitt weiter geht.
Kurze Erklärung woher die Charas geklaut sind:

Faye Valentine: Cowboy Bebop
Shinji Ikari: Neon Genesis Evangelion
Tidus: Final Fantasy X
Ragh: Drachenlanze (Fantasyromanreihe)
Chloe: Noir
Nami: One piece

Und jetzt viel Spaß ;)

"Fight with you heart and you're destined for glory, but fight without..." STOP!!!. Stop Stop Stop und Aus!" Wütend und die Augen verdrehend unterbrach Faye Valentine die Proben der Schulband. "Shinji? Tidus? Seid ihr schwer von Begriff? Wenn du dein Cello nicht beherrscht und Tidus' Stimme dauernd absackt können wir das Schulfest vergessen!" "Die anderen sind aber auch noch da...", versuchte sich Tidus zu wehren. "Richtig richtig, aber die machen im Gegensatz zu euch keine Fehler! DU bist zwar nur Begleitstimme, aber man hört deine Fehler! Mein Gott, weshalb bin ich Musiklehrerin geworden... wegen euch bestimmt nicht..." Faye schüttelte weiterhin den Kopf.

"Man kann auch kein Metal Lied mit einem Cello begleiten.", wehrte sich Shinji "Wenn wir was klassisches, wie z.B. Ode an die Freude spielen würden, hätte ich keine Probleme"

"Was klassisches? Da würde keiner auch nur einen Müden Dollar für bezahlen um sich das anzuhören" Faye konnte es nicht fassen. "Und wenn es ihnen nicht so ums Geld gehen würde, hätten wir keine Probleme" warf Tidus ein.

"Jetzt hör aber auf! Nen scheiß geht's hier ums Geld....na ja, ein bisschen vielleicht schon... aber mal im Ernst: Wir wollen den Leuten Kunst entgegen bringen. Und ein Metal Lied lässt sich sehr wohl mit dem Cello begleiten, BEGLEITEN, versteht ihr? Kein Solopart, kein herausragender Part, nur Begleitung. Ich muss mir von euch Naseweisen nichts sagen lassen glaub ich. Das die 10. Klasse aufmüpfig ist wusste ich zwar, aber doch nicht so! Und den Anderen geht ihr glaub ich auch auf die Nerven, oder?" damit richtete Faye ihr Wort an die anderen Schulbandmitglieder

"Miss Valentine, mich würde interessieren, warum dieser Schwachmat unbedingt hier mitspielen muss, wir haben schließlich alles was wir für eine Metalband brauchen", wollte Tidus wissen. "Ich weiß...", seufzte diese. "Aber in den anderen Kursen wollten sie ihn auch nicht haben und so ist er schließlich hier gelandet"

"Jetzt hört mal auf, was kann ich dafür? Das blöde Jugendorchester war halt schon voll und da blieb nur die Schulband..." Shinji kam sich vor wie im falschen Film. "Nun ja... " Faye verschränkte die Arme. "Was soll's... Ich hab schließlich selber zugesagt. Eigentlich darf man erst ab der 10. Klasse hier mitspielen, aber der Orchesterleiter meinte du wärst als 9.-Klässler sehr begabt mit dem Cello, also hab ich dich genommen. Und danach fiel mir dann ein, was ein Cello ist...", murmelte sie. "Und das

nennt sich Musiklehrerin...", lachte Tidus und die anderen Bandmitglieder lachten mit. "Spar' dir deine Kommentare oder du spielst ab heute nur noch die Arschgeige und nicht den Backgroundsänger!"

"Die Arschgeige kann er glaub' ich auch am besten Spielen ahahahaha", kam es von einem anderen aus der Schulband. Alle lachten, auch Faye. "Hey man...", Tidus errötete "Was soll das heißen?"

"Jetzt hört mir mal zu...!". Miss Valentine baute sich vor ihren Schülern auf. "ich will, dass ihr miteinander auskommt. Und ob ein Cello reinpasst oder nicht ist egal, auf jeden Fall ist erst mal Pause! Also geht was Trinken oder sonst was!"

Kopfschüttelnd verließ Faye den Raum und machte sich auf den Weg zum Lehrerzimmer "Oh Gott, so kann das nicht weiter gehen, wenn diese Chaoten sich nicht zusammen raufen, wird die Aufführung nächste Woche eine Katastrophe, warum muss ausgerechnet mir das immer passieren?" Sie war so in Gedanken versunken, dass sie nicht bemerkte wie jemand neben ihr ging. "Guten Tag Miss Valentine, und, wie laufen die Proben für das Konzert?". Sie schreckte aus ihren Gedanken auf und sah...

Chloe, die Biolehrerin. "Die laufen mehr oder weniger scheiße... Mein Backgroundsänger und die Cellounterhaltung kommen nicht so gut miteinander klar und beide werden aus der Band ausgegrenzt weil es 10 - und 9-Klässler sind und der Rest aus der 13. ist. Zu viele Spannungen dazwischen... Und wie läuft ihr Projekt zur Herstellung eines genetisch veränderbaren Wurfmessers aus Tierzellen? Hat die Zellteilung schon eingesetzt? Und was ist eigentlich mit dem Ochsenhodenextrakt, den ich mal bestellt hatte?"

"Das Extrakt ist bald fertig, aber das Wurfmesser Experiment ist total schief gegangen. Das Messer hat ein Eigenleben entwickelt und mehrere Kollegen bereits getötet."

"Ach du Scheiße, und was gedenkst du zu tun?" "Nichts. das Ding zerfällt spätestens morgen früh, weil seine Zellstruktur nicht stabil genug ist."

"Ah, dann ist ja alles gut." Sie gingen in das Lehrerzimmer und genehmigten sich einen Kaffee, mit einer Koffeinstigerung von 500%. Faye trank einen Schluck. "Aah, das ist so ein guter Kaffee..." Chloe nickte nur. Währenddessen bei der Schulband: Die 13er kapselten sich von den Kleinen ab und Tidus und Shinji mussten ihr Getränke und ihre Brote alleine genießen. "Tut mir übrigens Leid...", meinte Tidus. "Was denn?" "Das ich vorhin so herumgespackt hab'. Die scheiß 13er haben mich halt so aufgeregt."

"HEY MAN, RUHE DA DRÜBEN, EUCH HÖRT MAN BIS HIERHER UND MEIN BROT SCHMECKT GLEICH NICHT MEHR WENN ICH EURE UNTERSTUFENSTIMMEN NOCH WEITER HÖREN MUSS!!!!", brüllte einer der 13er, obwohl sie gute 200 m voneinander entfernt waren. Tidus rollte mit den Augen...

doch bevor er etwas sagen konnte, kam ein Wurfmesser durch die Tür geflogen und schnitt sämtlichen 13ern die Kehle durch, nur Tidus und Shinji blieben verschont. Die beiden saßen nur mit offenen Mündern da und konnten nicht glauben, was geschehen war. Inzwischen im Lehrerzimmer: "Auch wenn mein Wurfmesser Experiment nicht geklappt hat, hat wenigstens mein Experiment einen Menschen mit einem Reptil zu kreuzen funktioniert.", sagte Chloe "Na das ist wenigstens etwas erfreuliches.", meinte Faye und genehmigte sich einen weiteren Schluck Kaffee.

"Was in aller Welt???" Tidus und Shinji sahen dem Wurfmesser nach, das wie in einem Rausch gegen die Wand flog und zerschellte. "Ich glaube... das mit dem Schulkonzert können wir vergessen...", meinte Shinji. "Na ja, ein Gutes hat die Sache... den Typen am Bass konnte ich eh nicht leiden, und scheiße gespielt hat er auch." Beide fingen erst an zu kichern und dann richtig laut zu lachen, während das rote Blut um ihre Schuhe lief. "Wann kann man sich das Experiment denn mal angucken?" wollte Faye wissen.

"Na ja leider gar nicht, das Viech ist nämlich abgehauen", gab Chloe kleinlaut zu. Faye schlug sich die Hand vor den Kopf "Man, deine Experimente sind ja eine Gefahr für die Menschheit!". Doch bevor sie weiter sprechen konnte, ertönte plötzlich eine Lautsprecherdurchsage: "Achtung, Achtung Aufgrund der hier durchgeführten Experimente hat die Regierung diese Schule als Risikofaktor eingestuft und beschlossen, sie mit Hilfe des Ionenwerfers innerhalb der nächsten 5 Minuten zu zerstören"

"Ionenwerfer? Das ist ja klar... der scheid Rüstungsindustrie steckt man die Kohle haufenweise in den Arsch und für unsere Schule bleibt nichts...", meinte Faye genervt. "Wir sollten abhauen.", sagte Chloe. "Ich hoffe, mein Experiment kann auf sich selbst aufpassen!". Faye und Chloe trennten sich wieder. "Scheiße man, als Aufsichtsperson muss ich meine Schulband sicher nach draußen geleiten...", flüsterte Faye vor sich her, während sie sich auf den weg zum Proberaum machte.

Dort angekommen stockte ihr erstmal der Atem als sie sah, dass fast ihre gesamte Schulband tot war, doch als sie das zerbrochene Wurfmesser in der Ecke liegen sahs konnte sie sich ausmalen, was sich hier abgespielt hatte. "Shinji, Tidus wir müssen hier so schnell wie möglich raus!"

"Das wissen wir.", antwortete Tidus "Wir haben die Lautsprecherdurchsage gehört."
"Und warum seid ihr dann noch hier??" Faye war sichtlich verwirrt "Weil wir vergessen haben, wo der Ausgang ist."

"Wa...? Oh man, folgt mir einfach ihr Dumpfbacken!" Faye lief vor und die beiden Jungs folgten ihr gehorsam. Sie erreichten schnell den Ausgang und gesellten sich zu der etwa einen Kilometer entfernten gesamten Schultruppe mit Lehrern und Maskottchen. Dann hörten sie auch schon den Abschuss der Ionenkanone und...

sahen, wie das Schulgebäude in sich zusammen stürzte. Gleich darauf erschienen mehrere Militärhubschrauber über der Gruppe, von denen sich bewaffnete Soldaten abseilten. Die Soldaten begangen gleich auf die Schüler und Lehrer zu feuern. Faye packte die beiden Jungs und es gelang ihnen, in den nahen Wald zu flüchten.

"Was in aller Welt???" Sie rannte und rannte. Als sie an einer kleinen, hanfbewachsenen Lichtung ankamen, stoppte sie und lies die Jungs runter. "Wieso zum Teufel feuern diese Idioten auf uns? Die Schüler haben doch gar nichts getan, das ist alles Chloes Schuld... argh verfluchte Wissenschaftler!" Shinji und Tidus setzten sich erst mal um den Verlust ihrer ganzen Freunde zu verkraften. "Wesssenssss Sssssschuld issssst esssst" "Hä? Hat da wer gesprochen?" Faye sah sich um, dann gefror ihr blick. "aa..ahaha AAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHH oh scheiße weg hier...!" Hinter einem Baum versteckt stand....

eine silber-schuppige Kreatur, die wie eine Mischung aus Mensch und Echse aussah. Faye und die Jungs rannten sofort weiter. "Verflucht, ich frage mich, wer überhaupt diese bescheuerten Experimente genehmigt hat, das war schließlich ne Schule und kein Biowaffenlabor.", keuchte Faye. Sie liefen weiter doch plötzlich wurde ihnen der Weg von mehreren Soldaten versperrt. "So So, ihr dachtet also ihr könntet uns entkommen...", kicherte einer der Soldaten höhnisch. "Aber unser Befehl lautet, alle Mitglieder der Schule zu exekutieren, ausnahmslos!". Er richtete seine Waffe auf Shinji, doch bevor er abdrücken konnte, kam ein Wurfmesser angefliegen und bohrte sich in die Halsschlagader des Soldaten. Im selben Moment kam das Echsenwesen hinter den Bäumen hervor und begann die anderen Soldaten zu zerfetzen.

"Mach sie fertig, Schnackelzahn!!", feuerte Faye ihn hinter einem Baum versteckt an. Auch die Jungs versteckten sich. Als das schuppige Wesen die Soldaten getötet hatte und selbst ohne einen Kratzer davon gekommen war, kam es auf die drei zu. "Darf ich mich vorsssssstellen? Mein Name issssst.."

Ragh"

"Ähem, sehr erfreut", sagte Faye "Und vielen Dank, für ihre Hilfe." "Nichtssssssss zu danken.", antwortete Ragh. "Ich habe nur auf Befehl meiner Herrin Chloe gehandelt."

"Verstehe... dann bist du die geglückte Kreuzung aus Mensch und Echse." Faye nickte wissend. "Aber wo ist dieses verrückte Huhn? Die kann doch unmöglich umgekommen sein, das wäre ein viel zu unspektakulärer Tod für eine Frau wie sie. Weißt du, wo deine Herrin ist?" Tidus lief interessiert um Ragh herum. "Darf man den streicheln?"

Ragh ignorierte Tidus. "Ich werde euch zu ihr bringen folgt mir." Ragh führte sie hinter ein Gebüsch, dass drei Meter von ihnen entfernt war. Hinter dem Gebüsch wartete Chloe auf sie. "Da seid ihr ja, schön, dass ihr es geschafft habt."

"DURCH DEINE BESCHEUERTEN EXPERIMENTE HÄTTEN WIR ES FAST NICHT GESCHAFT!!!", schrie Faye sie an. "Jetzt beruhig dich mal, ich weis auch nicht, wie das passieren konnte, meine Experimente waren alle von der Galbadiaregierung genehmigt worden."

"Hä? Und wieso kommt die Regierung und bombt die Schule auseinander? Man, hier läuft was gehörig falsch..." Faye setzte sich. "Frau Chloe darf man das Tier streicheln?" Tidus begaffte ihn immer noch. Faye schlug sich die Hand vor's Gesicht und schüttelte den kopf. "Und so was nennt sich Zehntklässler..." Shinji war einfach nur ruhig.

"Kleiner, hör' auf, mir auf die Nerven zu gehen!", gab Ragh gereizt von sich. "Was machen wir jetzt, die Soldaten werden sicher versuchen uns auch zu killen.", sagte Shinji "Hm, leider stand mein Auto in der Schulgarage, damit können wir also nicht von hier abhauen.", seufzte Faye. "Hat sonst noch jemand ne Idee?"

"Ich hab eine!", rief Chloe triumphierend. "Folgt mir!"

"Na dann..." Faye und Shiniji standen auf und folgten Chloe. Auch Ragh und Tidus taten es. Tidus begaffte den Echsenmenschen immer noch und schien mit sich selber zu ringen, ob er die schuppige Haut anfassen sollte, oder nicht. Ragh hatte derweil arg

damit zu kämpfen, dass sein Geduldsfaden nicht riss. Dieses Kind machte ihn rasend, sowieso, wenn er wie ein Tier behandelt wurde. Chloe gab an der Spitze ein ziemliches Tempo an, sodass sie nach knapp 10 Minuten fast am sprinten waren, so schnell lief sie. Klar, dass das niemand lange aushält. Faye beschwerte sich als erste. "Halt an Chloe!! Wir sind hier nicht beim Dauerlauf man! was soll das scheiß Tempo?"

"Man, hier sind vielleicht noch Soldaten in der Nähe, wir müssen uns beeilen!". Nach weiteren zehn Minuten hatten sie einen Hangar erreicht, der gut versteckt im Wald stand. Chloe ging zum Hangartor und tippte den Geheimcode 64576457457456785857567567567 ein und sie betraten den Hangar. "Und was sollen wir jetzt hier?", wollte Faye wissen. "Lass dich überraschen.", sagte Chloe und schaltete das Licht an

Sie befanden sich in einer Art Lagerhalle, allerdings recht klein. Eine Glühbirne erhellte den Raum und es gab keine weitere Tür, nur die, die durch den einfachen Sicherheitscode geöffnet wurde. In der Lagerhalle standen haufenweise Kartons mit alten Pornoheften herum, außerdem noch persische Teppiche und eine Ansammlung holländischer Käselöcher aus dem 18. Jahrhundert. Faye sah Chloe mehr als verwundert an. "Was in aller Welt sollen wir hier verdammt?" Tidus ging weiter seiner Lieblingsbeschäftigung nach, seitdem er Ragh gesehen hatte: gaffen. Doch dieses Mal hielt es der Echsenmensch nicht mehr aus. "HÖR ENDLICH AUF MICH ANZUGAFFEN DU SSSSSSSSCHEISSSSS KIND!!!!", brüllte er. Faye bekam einen Lachanfall.

"Frau Chloe, sie müssen ihrem Tier mal besseres Benehmen beibringen.", rief Tidus beleidigt. Jetzt riss Ragh endgültig der Geduldsfaden. Er packte Tidus und schleuderte ihn quer durch den Raum. Chloe hatte inzwischen mehrere Kisten zur Seite geschoben und so eine Falltür im Boden freigelegt. Sie öffnete die Falltür und wies die anderen an, ihr zu folgen. Sie gelangten schließlich in eine riesige Halle, in der sich mehrere Panzer, Battle Mechs und ein riesiger Jet befanden. "So, damit können wir von hier abhauen.", grinste sie.

"Kann jemand den Jet fliegen?" Faye sah sich fragend um und sah Tidus, der sich gerade den Kopf rieb und offensichtlich am weinen war. "Scheiße, jetzt flennt der auch noch... alles nur wegen dir!!", fuhr sie Ragh an. Dieser zuckte nur geistesabwesend mit den Schultern. "Los, kümmere dich um deinen Freund!", meinte sie zu Shinji "Meinen was? Wir sind doch gar nicht befreun..." "JETZT MACHS ENDLICH!!!!". Erschrocken zuckte der Braunhaarige zusammen und gesellte sich zu Tidus. Faye ordnete ihre nerven. "Also, weiter im Text, wer fliegt das ding?"

"Na ich natürlich", meinte Chloe lächelnd. "Ich hab nicht umsonst 10 Jahre an der Front gedient"

"Wie bitte?". Faye war fassungslos. "Du bist doch erst 27..."

"Ich wurde mit 16 Jahren eingezogen und hab' an vorderster Front im Clankrieg gekämpft und mit 26 bin ich an die Schule gekommen." Faye stand kurz vor dem Zusammenbruch. Sie stiegen alle in den Jet und Chloe setzte sich ins Cockpit "Ragh, Faye ihr geht an die Geschütze!", wies sie die beiden an. "Für den Fall, dass wir Gesellschaft bekommen."

"Aye Sir...", meinte Faye ironisch und fragte sich, in welcher Zeit ihres Lebens Chloe wohl ihr Biologiestudium absolviert hatte. Ragh saß schon am Geschütz und aktivierte es fachmännisch. "Hast du etwa auch 10 Jahre an der Front gedient?", fragte Faye schnippisch. "Ich lebe erst 5 Stunden...", gab der Echsenmensch zurück. Mit verdrehten Augen setzte sich Faye auch an das Geschütz, die beiden Schüler durften sich auf das Sofa im Jet setzen und Karten spielen.

Chloe startete den Jet und sie flogen los. "Ok, was sollen wir jetzt machen??", fragte Faye. "Wo sollen wir hinfliegen??"

"Ich hab eine Freundin in Stonebridge.", antwortete Ragh. "Bei der können wir uns verstecken und vielleicht kann sie uns auch etwas über die Situation in Galbadia erzählen." Da keiner einen besseren Vorschlag hatte, beschlossen sie, nach Stonebridge zu fliegen.

"Hä??? Der lebt erst 5 Stunden und hat eine Freundin irgendwo am Arsch der Welt?" Faye verstand die Welt nicht mehr. Der Flug verlief harmlos. Nur ein paar Tauben griffen ab und an die Seitenflügel an. Stonebridge war noch circa 3 Stunden mit dem Jet entfernt. "Man... Jetfliegen ist langweilig", meinte Chloe. "Vielleicht hätten wir welche von den Pornoheften mitnehmen sollen?", antwortete Faye und langweilte sich weiter.

"Wir könnten Pornos ja auch selber machen.", meinte Tidus sabbernd und blickte dabei zu Faye. *Klatsch* Sie gab ihm solch eine Ohrfeige, dass er einmal quer durch den Jet flog. "DU KLEINER PERVERSLING, WAS DENKST DU EIGENTLICH WENN DU HIER VOR DIR HAST?!?!?!"

"Ich unterbreche euer Streitgespräch ja nur ungern, aber wir haben Gesellschaft.", rief Chloe besorgt. "Fünf Vampire verfolgen uns."

"Fünf was??" Faye ging zum Fenster und sah hindurch. Tatsächlich, fünf Vampire mit langen Lederschwingen und spitzen Zähnen verfolgten sie. "Ach du scheiße..."

"Was?", wollte Chloe wissen. "Die haben Beninkanister dabei... Die wollen mit ihren Zähnen den Tank aufreißen und uns den Sprit klauen! Flieg schneller man!"

"Verfluchte Hunde!!", stieß Chloe hervor und drückte das Gaspedal durch. Tidus währenddessen, setzte sich weinend zu Shinji, welcher langsam genervt von der blöden Trösterei war. Trotzdem tat er es.

"Schalte Geschütze auf Holzpflöckmunition um.", meinte Ragh professionell und eröffnete sogleich das Feuer, 2 Sekunden später sagte er: "Vampire erfolgreich neutralisiert.". Faye konnte es nicht fassen wie hatte er 5 Vampire in 2 Sekunden abknallen können? Der weitere Flug verlief problemlos und schließlich erreichten sie Stonebridge. "Wo kann man hier landen??", wollte Chloe wissen. "Ich war hier noch nie."

"Zweihundert Meter weiter ist ne große Rasenfläche, direkt hinter dem kleinen Holzhaus da, dort kannst du landen.", meinte Ragh. Chloe nickte nur und Faye versuchte die ganze Situation einfach zu ignorieren und stattdessen an was Schönes zu denken. Chloe landete nach dem Bundeswehrregeln gemäß und strahlte siegessicher. "Die 5 Orden wurden mir schon zurecht verliehen haha!". Danach machten sie sich....

auf den Weg in die Stadt. In der Stadt schien es so, als würden Vorbereitungen für eine Schlacht getroffen. Panzer fuhren durch die Straßen und die Straßenlaternen waren mit Lasergeschützen bestückt. Die Gruppe versuchte diese Tatsache zu ignorieren, stattdessen fragte Shinji: "Wie heißt den deine Freundin Ragh??"

"Ihr Name ist Nami und sie ist Piratin von Beruf"

"Hat er gerade gesagt sie ist Piratin von BERUF? Oh man ich glaube ich verblöde hier noch", sprach Faye so vor sich her. Als sie 200 km Stadt durchquert hatten blieb Ragh abrupt stehen. "Hier ist es." Sie standen vor einem Haus, auf dem ganz groß "Ich bin Piratenkönigin" stand. "Und nun?", wollte Tidus wissen.

Ragh klopfte an die Tür. 5 Sekunden später öffnete eine junge, rothaarige Frau die Haustür. Als sie Ragh erblickte fiel sie ihm um den Hals und küsste ihn sanft auf die Wange "Ragh mein Süßer, da bist du ja wieder, ich habe dich so vermisst." Faye musste sich zusammenreißen, um nicht ihren Kopf gegen die Hauswand zu schlagen. Nami führte die Gruppe ins Wohnzimmer und...

servierte Rum und Löffelbiskuits. Die Kleinen griffen sofort zu und Nami und Ragh verfielen sofort in ein Gespräch von "alten Zeiten". "Weisste noch, als vor von 5 Jahren dieser scheiß Hure ihr kleines Spielzeug in die..." Faye wandte sich an Chloe. "Jetzt klär mich mal bitte auf. Du hast dieses Ding heute erschaffen. Es kann ein Jetgeschützt perfekt bedienen und kennt sich hier in der Gegen aus. Es lebt erst 5 Stunden, nach eigenen Angaben, und hat hier eine Freundin, die er schon ewig kennt??? Ich blick da nicht mehr durch."

"Also, pass auf, das ist so:", fing Chloe an, während die Jungs sich weiter mit Keksen zuspachtelten. "Also:

das er ein Jetgeschütz perfekt bedienen kann liegt daran, dass ich aus ihm einen perfekten Kämpfer machen wollte, der mit jeder art von Waffe umgehen kann, aber woher er diese Frau kennt weiß ich auch nicht. Vielleicht hat er sie kennen gelernt als er abgehauen ist." Faye verdrehte die Augen "Wenn ich daran denke, dass ich heute Morgen noch einen ganz normalen Job hatte und jetzt vom Militär gejagt werde und mit einer Biowaffe in einem Jet geflogen bin, möchte ich am liebsten durchdrehen."

"Ganz ruhig, ist doch alles in Butter", grinste Chloe und tauchte ihr in Rum getränktes Löffelbiskuit in cremig sahnige Butter, die ebenfalls auf dem Tisch stand. Angeekelt drehte Faye sich weg und bekam so weitere Gesprächsfetzen mit. "Und als wir ihre ausgeleiteten... dann endlich... also die hat's wirklich gebraucht, zum Glück war ich noch so gnädig um mein... reinzurammen ums dieser... endlich mal zu zeigen ahahahaha" Ragh lachte. "Bitte hol' mich hier raus, bitte hol' mich hier raus, bitte hol' mich hier raus...!", flüsterte Faye vor sich her. Die Schüler verfielen mittlerweile in eine art Fressrausch und hatten die Münder voller Kekse und Butter.

Schließlich wand sich Nami an die Anderen. "Ragh hat mir erzählt, was sich an eurer Schule zugetragen hat. Galbadia hat Windspeer und den umliegenden Staaten den Krieg erklärt, weil der Präsident von Galbadia gegen die Anderen im Wettsaufen verloren hat."

"Und wie erklärt das den Angriff auf die Schule?", wollte Chloe wissen "Anscheinend

hat man in eurer Schule eine potenzielle Gefahr gesehen."

"Die potentielle Gefahr ging wohl eher von einer Biolehrerin aus...", meinte Faye. Chloe errötete. "Wegen dir haben sie die Schule geschrottet... und wir hatten und so auf das Konzert gefreut..."

"Wie hoch hat der Präsident denn verloren?", wollte Tidus wissen.

"Er ist schon nach der ersten Falsche umgekippt!" Plötzlich ertönten draußen Alarmsirenen. "Anscheinend ist die feindliche Streitmacht schon im Anmarsch, wir müssen hier weg.", meinte Nami. "Und wie???" ,schrie Shinji panisch. "Wenn die Streitmacht schon in der Stadt ist, kommen wir nie bis zu unserem Jet"

"Dann müssen wir uns den Weg halt freikämpfen", grinste Nami.

Auch Tidus blickte von seinen Keksen auf. "Scheiße, wir müssen hier weg. "Nur die Ruhe.", meinte Nami. "Wir nehmen einfach mein Hovercraft."

"Aber hier gibt's nirgends Wasser...", warf Faye ein. "Macht nichts, das geht auch so. Allerdings müssten wir das Luftkissen erst noch manuell aufblasen, die Pumpe ist mir gestern beim Walfang kaputt gegangen. Folgt mir!" Achselzuckend folgten sie Nami in ihren Keller und...

alle begannen, den Hovercraft aufzupusten. Währenddessen konnte man draußen schon Kampflärm hören. Als sie das Luftkissen endlich aufgepustet hatten schlepten sie Shinji und Tidus, die dabei Ohnmächtig geworden waren, in den Hovercraft. Nami setzte sich ans Steuer und wies die Anderen an, sich an die Geschütze zu begeben. Dann preschten sie nach draußen.

Mit einem lauten Knall verließ das Luftkissenboot den Keller und sie fuhren in Richtung Jet, über Häuserdächer hinweg, die natürlich kaputt gingen und über Stock und Stein, welche auch kaputt gingen. Nur der Hovercraft ging nicht kaputt. Ab und an wurden sie unter Beschuss genommen, doch bevor irgendjemand was tun konnte, hatte Ragh sich den Störenfried schon vorgenommen, er bediente das Geschütz wie ein Meister. 200 km weiter erreichten sie endlich die Wiese und Nami parke den Hovercraft in der Garage des riesigen Jets. "Da wären wir!" "Chloe?, dein Part!", meinte Faye, welche die beiden bewusstlosen Jungs wieder auf das Sofa legte und sich anschnallte. Ragh befand sich wieder an den Jetgeschützen und stellte von Holzpflokkmunition auf explodierende Raketengeschosse, denn einige Militärs konnten ihnen folgen.

Doch diese wurden von der Raketenmunition in ihre Atome zerlegt. Danach startete Chloe den Jet und sie flogen los. "Was zum Henker sollen wir jetzt machen?", fragte Faye verzweifelt. "Es herrscht Krieg, wir werden gesucht...man wir sind im ARSCH!"

"Jetzt beruhigen sie sich erstmal.", rief Nami "Das Beste, was wir jetzt machen können, ist, das Übel an der Wurzel zu packen!"

"Was meinen sie damit?". Faye sah Nami leicht verwirrt an. "Wir fliegen nach Galbadia und legen den Präsidenten um!"

"SIND SIE WAHNSINNIG??", Faye wurde hysterisch. "DAS WÄRE SELBSTMORD, WIR VERFÜGEN WEDER ÜBER DIE AUSTRÜSTUNG NOCH ÜBER DIE ERFARUNG SOWAS ZU MACHEN!!"

"Und außerdem haben wir echt keinen Grund dazu...", meldete sich Chloe zu Wort. "Die bekämpfen sich gegenseitig, da sind wir denen doch scheißegal."
"Jeder muss den Dienst an seinem Vaterland leisten.", meinte Ragh angespannt. "Uargh..." Chloe schlug sich die Hand vor den Kopf. "Die Bunderswehroffiziersgene hätte ich mir bei ihm auch sparen können..."
"Wohin fliegen wir denn jetzt?", wollte Shinji wissen.

"Also, um so was durchzuziehen, brauchen wir erst mal die Ausrüstung..." doch Nami kam nicht dazu weiter zu reden denn Faye wurde wieder hysterisch. "WER SAGT DEN, DASS WIR SOWAS DURCHZIEHEN??? SO EIN KRIEG GEHT UNS DOCH NICHTS AN!!!"
"Der Krieg geht alle Menschen etwas an und wenn man ihn verhindern kann sollte man es tun", warf Ragh ein. "Ok, wohin soll ich jetzt fliegen??", fragte Chloe.

"Nach Hause...", meinte Tidus kleinlaut. "Ich hab' Heimweh."
"Ich eigentlich auch...", gab Shinji zu. "Was ist das bloß für ein Tag? Wo zum Geier bin ich hier?" Faye schüttelte nur den Kopf und grinste seltsam. "heute Morgen waren wir noch bei ganz normalen Bandproben und jetzt sitze ich hier in einem Jet, mit einer verrückten Biologin, die Kampfmesser züchtet, einer Frau die Piratin als BERUF ist... einem kampfgeilen Kriegsveteran, der zudem nicht mal ein Mensch ist... und zwei verweichte Schulbuben, die nach Hause wollen... Ich kriegs nicht mehr..."

Plötzlich ertönte ein ohrenbetäubender Knall und der Jet wurde durchgeschüttelt. "Verflucht, wir sind von einem Flakgeschütz getroffen worden!", schrie Chloe. "Wir müssen Notlanden.". Chloe gelang es, denn Jet auf den Boden zu bringen, ohne dass jemand ernsthaft verletzt wurde. Nachdem sich alle wieder einigermaßen gesammelt hatten, fragte Tidus: "Wo sind wir jetzt eigentlich gelandet?"
"In Galbadia.", sagte Ragh. Faye wurde ohnmächtig.

"Hey, aufwachen, aufwachen Kleines." Chloe gab Faye einige Ohrfeigen. "VERDAMMT ICH BIN SCHON WACH!!!", fuhr diese sie an. Ihre Wangen waren total gerötet von den Schlägen. "Und was jetzt?", wollte sie wissen. "Na zum Präsidenten und ihm umlegen.", meinte Nami. "Können wir davor nicht irgendetwas essen? Wir haben so einen Riesenhunger.", meldeten sich die beiden Jungs zu Wort. "Und was war das vorhin mit den Keksen und der Butter???", fragte Faye ungläubig. "Das waren nur Appetitanreger..." Sie seufzten. "Wo ist das nächste Lokal?", wollte Chloe wissen.

"Folgt mir, ich bringe euch hin."- Ragh führte sie quer durch die Stadt und nach 9 Stunden hatten sie das Restaurant "Zum silbernen Drakonier" erreicht. Sie setzten sich und bestellten in Honig gegrillte Heuschrecken und zum Trinken Absinth. "Also, wie wollen wir das Attentat auf den Präsidenten jetzt durchführen??", wollte Nami wissen.

"Ich finde wir sollten das gar nicht machen...", grummelte Faye. "Aber hier hört eh keiner auf mich..." Chloe grinste. Wie wäre es, wenn eine von uns sich als Hure zum ihm hineinschleicht und die Anderen durchs Fenster reinlässt? Ich hab gehört, der Präsident hätte einen Hang zu leichten Mädchen."

"Ja das stimmt schon, aber er lässt keine Huren von außen in den Palast denn er hat einen eigenen Harem.", erklärte Nami. "Damn it! Was machen wir dann?", fragte Chloe

"Ich hätte da einen Plan.", sagte Ragh. "Wir teilen uns in zwei Gruppen auf, eine Gruppe holt aus einem Hangar hier in der Nähe drei Battle Mechs, mit denen sie dann den Palast angreifen und während die Wachen abgelenkt sind, schleichen sich die drei Anderen in den Palast und killen den Präsidenten."

"Hm, das klingt so schwachsinnig, dass es funktionieren könnte.", grummelte Chloe. Schließlich waren alle mit Raghs Plan einverstanden und...

verließen das Restaurant. Shinji, Tidus und Faye wurden los zum Hangar geschickt, während die Anderen Richtung Präsidentenresidenz gingen. Faye schüttelte nur den Kopf. "Hey Jungs, was meint ihr? Wir könnten jetzt einfach von diesen verrückten abhauen... Dieser kriegsgeile Echsenmensch geht mir gehörig auf den Zeiger... alles platt hauen ist seine Devise... und die beiden Weiber haben rein gar nichts dagegen... ich könnte wahnsinnig werden." Shinji und Tidus versuchten ihr Gezeter irgendwie zu ertragen. "Und, was meint ihr??..."

"Aber Miss Valentine, jetzt abzuhauen wäre mehr als feige und überlegen sie mal, wenn wir denn Krieg verhindern sind wir Helden.", meinte Tidus schnippisch. "Feige, na gut, ich werde denen zeigen, wer hier feige ist.", grummelte Faye wütend. "Na gut, dann ziehen wir das halt durch." Schließlich erreichten sie den unbewachten Hangar und klauten dort drei Mechs vom Typ Blutmilan mit denen sie Richtung Palast stapften. Währenddessen am Palast:

Chloe, Nami und Ragh spielten, auf Vorschlag des Echsenmenschen hin, verstecken. Chloe versteckte sich gerade hinter einem Besenstiel, der an die Palastwand gelehnt war, und Ragh und Nami suchten sie. "Wo ist die man??", Nami wunderte sich über so viel Versteckkunst. Dann stampften die Mechs an. "Kann's losgehen?"

"Nein, noch nicht", antwortete Nami. "wir haben Chloe verloren!"

"Ihr habt was?", ertönte Fayes Stimme aus den Mechlautsprechern.

Doch Chloe hatte die drei Mechs bereits gesehen und einen Wurfanker über die Palastmauer geworfen. "Ragh, Nami, kommt her, so kommen wir über die Mauer." Währenddessen waren die drei Mechs gesichtet worden und 12 Mechs vom Typ Eisteufel waren losgeschickt worden.

"Oh man... jetzt gehen wir drauf...", meinte Tidus. Doch falsch gedacht. Aus einigen Ziegeln des Palastes, etwas Spucke und viel gutem Willen, bastelte sich Ragh in Windeseile einen Raketenwerfer und erledigte die Mechs in einem Zug. Shinji Faye und Tidus staunten was das Zeug hielt und Ragh kletterte weiter.

So kamen Ragh Chloe und Nami schließlich in den Palast. "Ok, wie kommen wir jetzt zum Präsidenten??", fragte Nami. "Folgt mir einfach, ich weiß wo sein Zimmer ist", wies Ragh sie an. Währenddessen hatten Faye, Tidus und Shinji sich Zugang zum Innenhof des Palastes verschafft, wo sie bereits von 24 Mechs vom Typ Totschläger erwartet wurden, welche sofort Shinji's Mech unter Beschuss nahmen und welcher nach zwei Treffern explodierte.

Glücklicherweise war Ragh noch schnell genug, seinen Schleudersitz aufzufangen, sonst wäre Shinji wohl ins Haibecken geflogen. "Du bleibst lieber bei uns kleiner, da passiert dir nichts." Faye und Tidus bekämpften die Mechs und als alle erledigt waren

kam noch ein letzter vom Typ Horror Alk zurück. Diesen tot zu kriegen war verdammt schwer, doch...

es gelang ihnen auch diesen zu zerstören. "Faye, Tidus, haltet draußen die Stellung, da kommen sicher noch mehr.", rief Ragh ihnen zu. "Oh man, wir sind nur noch zu zweit und sollen noch mehr Mechs aufhalten, das ist eine Selbstmordmission." Kaum hatte sie das gesagt, stapften zwei weitere Mechs auf sie zu, einer vom Typ "ROLF the Inccubus" und einer vom Typ "ROSI the Succubus". Währenddessen hatten Ragh, Chloe, Nami und Shinji den Gang erreicht, der zum Präsidentenzimmer führte. "Vor uns befinden sich 50 Wachen, wir müssen sie ausschalten, ohne dass sie Alarm schlagen.", flüsterte Ragh.

"Dein Part...", flüsterte Chloe. Ragh nickte. Er band sich ein schwarzes Bandanna um die Stirn und schraubte eine Glühbirne aus ihrer Fassung. Dann ging der Spaß los. Ragh stürmte in den Gang und bevor die Soldaten schießen konnten, hatte er die Glühbirne geschmissen und gleichzeitig eine Mingvase nach ihr gekickt, welche auf einem kleinen Ausstellungssims stand. Die Vase traf die Birne, welche in genau 100 Stücke zersprang und jedem Soldaten in die Augen flog. Alle erblindeten. Der Rest war ein Kinderspiel. Tidus und Faye hatten draußen alle Hände voll zu tun und als noch zwei Mechs des Typs "Lückenfüller" und ein weiterer des Typs "hau das Ding weg", ankamen, wurde die Lage langsam brenzlich.

"Miss Valentine, mein Mech ist zu stark beschädigt, ich muss aussteigen!", rief Tidus Verzweifelt. "Wenn du jetzt aussteigst, kriegst du in Musik eine 6!", schrie sie ihn an. Tidus überlegte was schlimmer wäre, eine 6 in Musik oder zu sterben. Währenddessen hatten die andern die Suite des Präsidenten betreten, allerdings fanden sie dort keinen Präsidenten sondern nur einen Zettel auf dem stand: "Sehr geehrte Attentäter, es tut mir Leid sie enttäuschen zu müssen, aber zurzeit befinde ich mich auf Entziehungskur in Balamb Garden. gez. Der Präsident."

"Hä? heißt das jetzt, der wusste von uns?" Nami war zu Tode verwirrt. Tidus dachte weiterhin nach, doch er entschied sich, doch lieber am Leben zu bleiben und zündete den Schleudersitz. wie durch ein Wunder landete er genau bei den anderen im Zimmer. "Verdammtes Balg!", schrie Faye und zündete ebenfalls. Kurz vor knapp, denn ihr Mech wurde sofort in Stücke gerissen. Auch sie landete im Zimmer. "Wo ist der Präsi?"

"Auf Entziehungskur in Balamb Garden.", erklärte Nami resigniert. Faye wurde bei dieser Nachricht Ohnmächtig. Sie verließen den Palast und gingen wieder ins Gasthaus "Zum silbernen Drakonier", um sich ein paar Liter Absinth hinter die Binde zu schütten. "Also, dann heißt unser nächstes Ziel Balamb Garden.", meint Nami, die anderen nickten "Aber wie kommen wir da hin??"

"Per Anhalter...", schlug Ragh vor. Tidus räusperte sich. "Könnt ihr mich und Shinji nicht da raus lassen? Wir sind doch eh nur störend. "Halt die Klappe Kleiner, oder ich verhöcker euch an den nächst besten Zuhälter...", meinte Chloe streng. Dieser Autorität hatten sie nichts entgegen zu setzten. "Gibt es keinen anderen Weg?", wollte Faye wissen.

"Hm, wir könnten auch ein Fahrzeug klauen und hinfahren.", meinte Nami. "Aber wieso sollten sie uns in eine Entzugsklinik lassen?", fragte Chloe. "Das dürfte kein Problem sein, bei den Mengen Absinth, die wir intus haben."

"Und dann will jemand autofahren... Ihr habt sie echt nicht mehr alle...", meinte Tidus und nippte an seinem Multivitaminsaft. Er und Shinji bekamen noch keinen Alkohol. Shinji währenddessen knabberte Salzstangen mit Ketchup und war offen für alles. "Ich weiß nicht...", meinte Ragh. "Denn Rausch ausschlafen wäre wohl besser... andererseits können wir auch ein paar Gramm Marihuana durchziehen und einfach hinfliegen...", meinte er grinsend.

"Machen wir doch folgendes, wir schlafen unseren Rausch aus und Morgen geben sich ein paar die Dröhnung und die Anderen bleiben nüchtern.", schlug Nami vor. "Na gut, aber wo sollen wir schlafen, wir haben unser ganzes Geld für Absinth ausgegeben.", lallte Faye, während sie sich einen weitem Schluck Absinth genehmigte. "Wir schlafen einfach im Wrack von unserem Jet.", schlug Ragh vor, die Anderen waren einverstanden und so verbrachten sie die Nacht im Wrack ihres Jets. Am nächsten Morgen: " WAS HAST DU MIT MEINEN VERDAMMTEN SCHUHEN GEMACHT????!!!"

"Wer hat was mit deinen scheiß Schuhen gemacht?", wollte Ragh von Shinji wissen. "Und wen meinst du überhaupt?"

"Keine Ahnung..." Shinji errötete. "In meiner Wut hab ich kein unbestimmtes Personalpronomen als Ersatz gefunden..." Ragh nickte wissend. "Irgendwie kommt es mir so vor, als hätte jemand was mit meinen Schuhen angestellt..." "Wenn du darauf anspielst, dass es gestern noch Turnschuhe waren, und jetzt rosarot lackierte Pumps sind, dann könntest du recht damit haben Shinji", meinte Chloe. "Da passen meine Füße gar nicht rein... wer hat meine Schuhe ausgetauscht??"

"Na ja, ich dachte dann würde der Eindrucks das du stoned bist, noch besser überkommen.", grinste Nami fies. "ICH GLAUBE DU HAST SIE NICHT MEHR ALLE DU KAPUTTE PIRATEN BRAUT!!!" Shinji war purpurrot angelaufen vor Wut "WIE KOMMST DU DARAUF, DASS AUSGERECHNET ICH DIE DROGEN NEHMEN WERDE???"

"Ganz einfach, weil du und Tidus die einzigen sind, die nicht professionell kämpfen können."

"Untersteh dich mein Jugendorchester mit Drogen vollzupumpen, Piratenbraut, sonst gibt's Haifutter Namianisch...", gab Faye zurück und trat vor die beiden. Ragh wurde auch langsam wach und widmete sich wieder seiner Schnitzerei, welche er am Vorabend angefangen hatte. Es war ein detailgetreuer Nachbau von Paris.

"Na gut, aber die beiden müssen als Entzugspatienten herhalten, weil sie, wie bereits gesagt, als einzige nicht professionell kämpfen können."

"Dann last uns die beiden doch einfach mit Schnaps abfüllen.", gähnte Chloe "Moment", mischten sich Tidus und Shinji ein. "Dürfen wir vielleicht auch ein Wörtchen mitre..." "Schnauze!!", brüllten Chloe und Nami gleichzeitig.

"Das ist ja voll der Scheiß... komm wir gehen.", meinte Tidus und Shinji nickte. Sie waren keine 10 Meter gelaufen als... "STILLGESTANDEN", ertönte Ragh's Stimme und die beiden konnten nicht anders, als stock und steif stehen zu bleiben. "Was seid ihr

eigentlich für ein Pack?? Zwei erwachsene Frauen die zwei Kinder abfüllen wollen, und zwei Kinder ohne Sinn für soziales Verhalten...! Wo sind wir denn hier? Schon mal daran gedacht, dass man sich auch einfach besoffen STELLEN könnte??? Ich fass es nicht..!!!. Ragh schäumte fast. "Sag mal...", wollte Faye wissen, "seit wann kannst du eigentlich normal reden ohne das lange "s"?. Ragh sah sie an. "Seit ich mir es abgewöhnt habe..." Faye nickte.

"Ok ihr beiden, dann tut mal so als ob ihr besoffen wär.t," meinte Ragh. Shinji und Tidus taten ihr Bestes, doch da sie noch nie betrunken gewesen waren, kam es nicht überzeugend rüber. Schließlich seufzte auch Ragh "Es scheint uns echt nichts anderes übrig zubleiben, als die beiden abzufüllen." Das war das Stichwort für Nami und Chloe, sie packten die beiden Jungs und es gelang ihnen, jedem 2 Liter 70% Absinth einzufüllen.

Nachdem sie die Jungs losgelassen hatten, viel Shinji vorne über und blieb regungslos auf dem Gras liegen. Tidus Lippen liefen blau an und er verdrehte die Augen. kraftlos fiel er erschöpft auf Shinjis Rücken und war bewusstlos. "Was könnt ihr eigentlich??", wollte Faye wissen. "Wenn ihr die Kids umbringen wollt, könnt ihr das auch anders tun..."

"Mach dir keine Sorgen, ich kann noch einen Puls fühlen, sie sind also noch nicht tot.", beruhigte Nami sie. "WENN SIE AN EINER ALKOHOLVERGIFTUNG STERBEN MACH ICH EUCH DAFÜR VERANTWORTLICH!!!", brüllte Faye Nami und Chloe an. "Sie werden schon nicht sterben, aber wir sollten schnellstmöglich nach Balamb Garden.", meinte Chloe gelassen. "ABER WIR HABEN DOCH NOCH KEIN FAHRZEUG!"

"Und der scheiß Garden ist zehn Minuten entfernt... das schaffen wir doch nie zu Fuß...", beklagte sich Nami. Ragh grübelte und grübelte, doch ihm viel nichts ein. Er hätte aus den Gräsern und Steinen die herumlagen zwar eine Mondrakete bauen können, aber ein einfaches Fahrzeug... das war schon eine andere Gewichtsklasse. Shinji und Tidus lagen immer noch auf der gleichen Stelle, jeweils mit offenen Mündern holten sie nur stoßweise Luft und sabberten sich gegenseitig ungewollt voll.

Nami verschwand ohne ein Wort zu sagen. "NA TOLL, UND RAGHS KLEINE BITCH VERSCHWINDET EINFACH, FEIGE SAU!!", brüllte Faye, die mittlerweile kurz vor einem Herzinfarkt stand. "WAS FÄLLT DIR EIN MEINE FREUNDINN ZU BELEIDIGEN DU DRITTKLASSIGE SONDERSCHUL LEHRERIN?????", schrie Ragh zurück und sofort war ein riesen Streit in Gange. Nach zehn Minuten allerdings kam Nami mit einem Landungsschiff der Klasse Milizanführer zurück.

"Was in aller Welt ist das denn schon wieder?"

"Das ist ein Landungsschiff der Klasse Milizanführer... damit könne wir mit einer fahrerischen Gesamtleistung der Klasse A fahren. Innen drin ist ein Kühlschrank mittlerer Preisklasse, in dem sich Eier der Güteklasse B befinden. Die Innenausstattung ist klassisch gehalten und das Lenkrad ist von der Klasse rund und nicht eckig. Absolute oberklasse, das Teil, eine Klasse für sich und klassisch unschlagbar, wenn's um Klassik geht. Also ich find's Klasse!", sagte Nami. "Klasse...", meinte Faye und gab Ragh noch einmal die Hand zum Friedensschluss. Sie schleppten die betäubten Jugendlichen in das schiff und fuhren los.

Nach zwei Minuten hatten sie den Garden erreicht. Sie verließen das Schiff und schleppten die beiden Jungs in die Eingangshalle. Dort ließen sie sie liegen und setzten sich an die Bar

"Was ist denn mit den beiden?", fragte einer der Ärzte in der Ballamb Entziehungsklinik. "Die müssen auf Entzug", antwortete Nami. Der Arzt nickte und klemmte sich die Jungs unter den Arm. Die Barkeeperin kam auf die verbliebene Gruppe zu. "Na Mäuschen? Was darf's denn sein?"

"Geben sie uns bitte vier doppelte Absinth.", sagte Nami, die Barkeeperin notierte sich die Bestellung und verschwand. "Wie bitte, die haben Absinth in einer Entzugsklinik??" Faye schüttelte den Kopf. Nach dem sie den Absinth getrunken hatten, stand Chloe auf und meinte: "Ich werde mal nachschauen, wo der Präsi untergebracht ist."

"Tu das.", meinte Ragh und bestellte noch einen Kokosnusssaft mit Erdbeergeschmack. Chloe schlich sich davon. Sie kam am Zimmer der Kleinen vorbei und sah, dass sie wieder aufgewacht waren. Shinhi saß auf einem Drehstuhl und Tidus drehte ihn wie ein verrückter. Beide schrieten und lachten. "Na wenn das mal gut geht...", flüsterte Chloe und wunderte sich, was für Methoden in dieser Klinik wohl angewandt wurden. Die Barkeeperin kam zu Ragh und stellte ihm den Saft hin, dann ging sie zu Nami. "Na Süße, willst du mich mal küssen?"

"Wie bitte?" Nami starrte sie geschockt an "Verpiss dich du alte Fregatte, ich hab einen Freund, außerdem steh' ich nicht auf Frauen"". Beleidigt schritt die Barkeeperin von dannen. "Oh man was sind das für Bekloppte in dieser Klinik?" Nach 20 Minuten kam Chloe zurück "Ich weis wo der Präsident ist..."

"Er ist in Timber, gestern abgereist. Er muss doch morgen eine Rede halten. "Er ist nicht mehr hier...? Oh man..." Faye schüttelte nur den Kopf. Die Barkeeperin weinte, noch nie wurde sie von einer Frau zurück gewiesen, und nur, weil sie mit dem ganzen Make up aussah wie 40, und eigentlich erst 17 war, hatte man sie alte Fregatte genannt. Das war zu viel. Sie sah sich schon als depressives Wrack im Badezimmer liegen mit einer Schachtel Schlaftabletten um ihrem alten Leben auszuhauchen... Gierig nahm sie sich eine Bottle Whisky und schüttete ihren Kummer die Kehle runter.

"Ok, dann müssen wir jetzt nach Timber.", meint Nami entschlossen. "Aber was ist mit Shinji und Tidus??", wollte Faye wissen. "Wir lassen ihnen eine Nachricht da und sie sollen nachkommen, sobald sie Clean sind." Sie verließen den Garden und wollten gerade in das Landungsschiff steigen, als Nami plötzlich sagte: "Das Landungsschiff ist zu auffällig, um damit nach Timber zu Fliegen, wartet kurz, ich klau' schnell einen weniger auffälligen fahrbaren Untersatz." Wenig später kam sie mit einem Cabrio zurück.

"Wow, immerhin hat die Kleine Geschmack", bemerkte Faye und strich über den hellgrün grau karierten Autolack mit Teddybärchen drauf. "Der ist perfekt, um nicht aufzufallen." Nami grinste und wollte gerade den Motor starten, als der Arzt noch

einmal herauskam. "Nehmt diese zwei Vollidioten gefälligst mit! die Behandlung war gratis!" Shinji und Tidus torkelten zum Wagen und setzten sich in die dritte Sitzreihe. Dort schiefen sie auf der Stelle ein. Ragh schnallte sie an und meinte dann: "Können wir?"

Nami trat auf's Gaspedal und sie rasten mit Höchstgeschwindigkeit nach Timber. Leider ging ihnen nach einer Stunde Fahrt der Sprit aus "SO EIN MIST!", schrie Nami "Was machen wir jetzt?" "Reg dich nicht auf Liebling.", sagte Ragh und legte seine Krallen auf ihre Schulter. "Von hier sind es nur noch 5 Minuten zu Fuß bis Timber."

"Aber du weißt doch, wie ungern ich laufe Schatz...", meinte Nami niedergeschlagen. "Na gut, ich schau mal, was ich machen kann." Ragh stieg aus dem Wagen und sah sich um. Doch er fand keinen Spritersatz. Schließlich schob er den Wagen bis nach Timber. "Danke Liebling", sagte Nami und steig aus, lasst uns gehen." Ragh stöhnte. Faye Chloe Shinji und Tidus stiegen ebenfalls aus. "Und wohin jetzt?"

"Zum Bundestag, dort hält der Präsident seine Rede", erklärte Chloe. Nach 6 Stunden hatten sie den Bundestag erreicht. "Ok, wie sieht unser Plan aus??", wollte Faye wissen. "Wir machen noch mal das Gleiche, wie in Galbadia. Tidus, Shinji und Faye klauen sich Mechs und sorgen so für Ablenkung und Nami, Ragh und ich schleichen uns rein und killen den Präsidenten", schlug Chloe vor.

"Hier gibt's keine Mechs... Timber ist eine Pazifistenstadt. Wenn du hier mit ner Gabel auf die Straße gehst, kannst du ins Gefängnis kommen, ich weiß wovon ich rede...", meinte Ragh. "Wir warten einfach bis er nach der Rede raus kommt und dann tun wir so, als ob wir Autogramme wollen und killen ihn dann okay?", wollte Chloe wissen.

"Wenn wir den Präsidenten killen wenn er raus kommt, haben wir die ganze Meute von Zuhörern am Hals. Wie wäre es, wenn wir rein schleichen und ihn vor der Rede killen??", fragte Nami. "Ok, machen wir es so.", beschloss Ragh und sie machten sich auf den Weg zum Haupteingang. Dort allerdings standen zwei Wachen,...

Die sie allerdings durchließen. Immerhin dachten sie, es wären Zuhörer. "So, wo ist die Präsisuite?", fragte Faye. "Immer der Nase nach", meinte Ragh und ging vor. Die Anderen folgten ihm. Wenige Minuten später blieb er vor einer Tür stehen auf der ganz groß Präsidensuite stand. "Hier ist der Geruch am stärksten, ich glaube das ist die Suite", sagte Ragh. "Dann mal los..." Kräftig trat Chloe die Tür auf, doch als sie sich in der Suite umsahen, bemerkten sie...

dass außer dem Präsident auch noch seine Leibgarde anwesend war. Diese umfasste 5000 Mann. Chloe begann sogleich die Leibgarde mit ihren Wurfmessern zu metzeln und nach 5 Minuten war nur noch der Präsident übrig. Dieser war so geschockt von dem Spektakel gewesen, das er nicht weg gerannt war. Schließlich fand er seine Stimme wieder. "Wer seid ihr und was wollt ihr??"

"Wir sind...." Ragh überlegte sich eine glaubhafte Lüge. "Vertreter für Glühbirnen und wir wollen..." jetzt musste er sich noch eine Lüge ausdenken. "sie töten..." MIST, erschallte es in seinem Kopf. Im lügen war er schon immer schlecht gewesen. "Was??" der Präsi zitterte. "Was hab ich denn verbrochen?"

"Na ja, sie haben einen Krieg angefangen.", sagte Nami. "Achso, stimmt ja, jetzt erinnere ich mich, aber wir wollen das doch nicht so..." weiter konnte der Präsident nicht sprechen, Nami hatte ihren Säbel gezogen und fing an ihn in Scheiben zu schneiden. Während das geschah fragte Faye: "Sag mal Chloe, wo hast du denn gelernt so gut mit Wurfmessern umzugehen??"

"Das war in meiner Zeit als Kindersoldatin... ich wurde auf die Einheit Wurfmesser gedrillt. von meinem sechsten bis zum sechzehnten Lebensjahr..." Faye starrte ins Leere. Hatte sie nicht auch 10 Jahre an der Front gedient...? Mit 16? Oh man... Faye musste sich an die Wand legen. Nachdem Nami das blutige Spektakel beendet hatte, schrieb sie mit blutendem Säbel noch ihren Namen an die Wand. "Wozu ist das denn???", wollte Tidus wissen.

"Damit jeder weiß, dass ich den Präsidenten gekillt habe. So werde ich in die Geschichte eingehen!"

"Oh man, lasst uns lieber abhauen, bevor uns jemand hier sieht.", meint Tidus. Sie verließen den Bundestag und fuhren nach Stonebridge zurück.

Sie setzten sich in eine Kneipe und tranken nichts. "Ich muss euch noch um etwas bitten...", meinte Nami. "Um was gehts denn mein Schatz?", fragte Ragh. "Nun... vor einem Jahr hab ich mal mein Schiff an jemanden verkauft, und dann...

wollte ich doch wieder zur See fahren aber er wollte mir das Boot nicht mehr zurück verkaufen, könntet ihr mir helfen das Schiff wieder zurück zu bekommen" "Klar helfen wir dir.", sagte Chloe und schlug ihr aufmunternd auf die Schulter. "Wie heißt der Typ den??"

"Er heißt Jessica..." "alle nickten andächtig. "Wir müssen Jessica einfach dazu bringen, es dir wieder zu geben. "wie? Jemand, wo Jessica ist?", Wollte Faye wissen. "Ähm... tschuldigung?", mischte sich ein anderer Junge ein, der am Nebentisch saß und nichts aß. "Mein Name ist Benny, aber Freunde nennen mich auch Benny...", grinste er. "Wir sind aber nicht deine Freunde...", meinte Faye trocken. "Okay, dann nur Benny", sagte der Junge. "Ich weiß wo Jessica ist, aber wenn ich euch die Info geben soll, dann müsst ihr mir...

einen Drink ausgeben."

"Ok, wenn's weiter nichts ist." Nami zahlte ihm einen Drink und er begann zu berichten "Also, Jessica ist gestern mit der Flying Lamp Richtung Whisky Peak aufgebrochen." "VERDAMMT DIE FLYING LAMP IST MEIN SCHIFF!!! WIR MÜSSEN SOFORT HINTERHER!!", schrie Nami aufgebracht.

"Jetzt lass ihn erst mal ausreden!", herrschte Faye sie an. "Also?"

"Na ja, er ist aufgebrochen, danach hat er sein Politikstudium abgebrochen. Vor ner Woche hat er sich den Arm gebrochen und als das Wetter gestern umgebrochen ist, brach auf einmal der Mast der Flying Lamp und Jessica ist vor Verzweiflung zusammengebrochen. Also ist er, wie gesagt, aufgebrochen, um den gebrochenen Mast wieder zu reparieren.

"WO genau befinden sich Jessica und mein Schiff??", fragte Nami gereizt. "Immer noch in Whisky Peak." Nami sprang auf und rannte Richtung Hafen, die Andren liefen notgedrungen hinterher. Am Hafen mietete Nami einen Flugzeugträger und sie segelten Richtung Whisky Peak.

Nach wenigen Tagen auf See kamen sie auch an. Sie suchten Jessica, doch sie fanden ihn nicht, und keiner der Einheimischen war bereit, ihnen zu verraten wo er ist, obwohl sie es alle wussten. "Was sind das für verlogene Schweine?? gar nicht hilfsbereit", beschwerte sich Faye. "Folgt mir", meinte Ragh. Ich kenn die Gegend hier wie meine Westentasche". Sie gingen nach Westen und...

kamen nach 2 Tagen an einer Whisky Destilerie an, der Besitzer der Destilerie war zum Glück kein Lügner, von ihm erfuhren sie, dass Jessica mehrer Fässer Whisky gekauft hatte, die er mit der Flying Lamb nach Zanarkand bringen wollte um sie dort zu verscherbeln. "Hä? Zanerkand ist doch nur noch eine Ruine, an wenn will er denn da den Whisky verkaufen??", fragte Faye.

"Na an die Ruinen... sie saufen wie die Schlunde", meinte der Destillen Besitzer. Alle sahen sich mehr oder weniger verwirrt an und gingen dann aber wieder. Die Reise nach Zanarkand dauerte lange. Faye saß auf dem Deck und dachte nach. Vieles hatte sich in ihrem Leben verändert, sie hatte lange nichts mehr mit Männern zu tun gehabt. Außer mit Echsenmännern und Kindern. Ragh interessierte sie irgendwie und sie hatte mal versucht, ihn beim Duschen zu bespitzeln, doch es klappte nicht, weil er nie Duschen ging. "Man... irgendwie muss ich doch was zu sehen kriegen.", flüsterte sie.

Während sie so nachdachte, trat Chloe neben sie. "Hey Faye, was ist denn los, du siehst in den letzten Tagen so bedrückt aus."

"Ach, es ist nur, dass ich seit Tagen mit keinem attraktiven Mann mehr zusammen war." Chloe legte ihren arm um ihre Schulter. "Mach dir nicht draus, sobald Nami ihr Schiff wieder hat können wir unser altes Leben wieder aufnehmen."

"Ich bin nur so verdammt geil geworden... Ich halt's bald nicht mehr aus...", meinte Faye. Chloe nickte. "Ich kann verstehen, wie es dir geht. Aber denk mal an die anderen... die Jungs zum Beispiel. Oder auch Ragh... ich muss ihm mal eine Frau züchten sonst platzt er noch irgendwann." Faye lachte. "oh man... immer noch den gleichen scheiß Humor..."

"das war kein Witz...", meinte Chloe.

"Obwohl... Er hat ja Nami als Freundin, da kann ich mir das sparen." Plötzlich ertönte Namis Stimme über Lautsprecheranlage. "Land in Sicht, Land in Sicht!!"

"Siehst du Faye, bald läuft alles wieder seinen Normalen Gang", meint Chloe aufmunternd. Alle machten sich bereit an Land zu gehen. "Hey, da drüben am Hafen liegt mein Schiff!", schrie Nami glücklich. "Also dann, lasst uns das Schiff holen und verschwinden.", grummelte Tidus. "Nein, ich will mich an dem Kerl rächen!", sagte Nami.

"Uff, wieso das denn?", wollte faye wissen. "Klau es einfach und gut ist!." Nami

schüttelte entschlossen den Kopf. "Wenn man einem Piraten was abkauft, und es ihm nicht wieder zurückverkauft, dann bedeutet das Krieg!!" Ragh nickte wissend. "Kann ich nur zustimmen, das weiß ich noch aus meiner Zeit als Pirat..." Faye grummelte in sich hinein und Chloe...

schliff ihre Wurfmesser für den bevorstehenden Kampf. Ragh, Nami, Chloe und Faye gingen an Land. Shinji und Tidus sollten an Bord bleiben, weil sie doch nur gestört hätten. Sie durchsuchten Zanarkand und nach 3 Stunden fanden sie Jessica der, gerade dabei war den letzten Whisky an die Ruinen zu verkaufen. Ohne zu zögern rannte Nami auf ihn zu und schlug mit ihrem Säbel seinen Arm ab.

"Was zum????? Hör mal auf du Verrückte!!!!!" Jessica war extrem verstört und hielt sich den Armstumpf. "Was ist???" Nami fuchtelte weiter rum. "Hör auf man!!!" Jessica sprang herum und die umstehenden Ruinen freuten sich auf den Kampf. "WAS WILLST DU VERDAMMT???" Nami antwortete:

"Ich will RACHE, du wolltest mir das Schiff nicht zurückgeben, dafür wirst du büßen!". Nami schlug ihm mit ihrem Säbel den Kopf ab. "So, endlich ist der Gerechtigkeit genüge getan." Nami packte Jessicas Schädel ein. "Äh was willst du mit dem Kopf??" Faye war etwas verwirrt "Den behalte ich als Trophäe."

"Man ist die abgefickt...", flüsterte Faye in sich hinein. Sie gingen wieder zurück zum Flugzeugträger und legten sich aufs Deck, um die Sonne genießen zu können. Faye hielt es fast nicht mehr aus vor Geilheit, wenn sie jetzt bald nicht etwas tun würde, würde sie sich an allem vergreifen, was gerade in der Nähe stünde. "Mmmmmmmh... " stöhnte sie und zog eine Grimasse. "Was ist?", fragte Chloe.

"Ich brauch dringen einen Mann, sonst werde ich Wahnsinnig.", stöhnte Faye. "Komm mal mit vielleicht kann ich dir helfen." Chloe führte Faye in ihr Schlaf Zimmer...

"Was ist? hast du hier nen Mann versteckt?"

"Nein, aber ich hab hier ein paar alte Pornos die du dir angucken kannst..." "

"Oh man Chloe, du verstehst mich keinen Meter..." Faye verließ das Schlafzimmer. Chloe stand total überrumpelt da. "Ich hab es doch nur gut gemeint..." Shinji und Tidus schliefen währenddessen und Ragh und Nami lagen weiter auf dem Sonnendeck und badeten ab und an im Pool.

Schließlich befahl Nami allen den Flugzeugträger zu verlassen und auf die "Flying Lamp" zu gehen. Als alle drüben waren sprengte Nami den Flugzeugträger und sie segelten zurück in Richtung Stonebridge.

Wieder angekommen schliefen sie erst einmal eine Runde. Am nächsten Morgen war die Hölle los in Stonebridge. Eine große Parade zu Ehren von Ragh würde abgehalten, wovon keiner der Gruppe etwas wusste, vor allen Dingen Ragh nicht. "Was ist n da los?", fragte er und sie gingen näher heran. Ein Einwohner verriet: "Wir haben heute den Ragh day, Ragh ist der einzige Mann, der damals..."

die Piratenbande von Don Creek zurück geschlagen hat, als sie unser Dorf angegriffen haben." Während Ragh auf eine Tribüne geholt wurde um dort eine Rede zu halten

dachte sich Faye: "HÄHÄHÄ Ich will hier raus, HÄHÄHÄ Ich muss hier weg, HIIHIIHIIHII muss das Land verlassen sonst dreh ich noch durch, muss weg von diesem Echsenmensch."

"Meine lieben Freunde...", begann Ragh. "Ich erinnere mich noch, als ob es gestern gewesen wäre, damals 1868 hier bei euch im Dorf, als die Bande.... " "Huuuhuhuuuu..." Faye war kurz vor einem Heulkampf. "Ich träume alles nur, ich träume alles nur... bitte zwick mich einer, bitte bitte bitte..." Tidus zwickte sie daraufhin in die Titte und erntete eine schallende Ohrfeige. "DOCH NICHT DAHIN, DU NOTGEILER IDIOT!!!"

Währenddessen ging Ragh's Rede weiter: "Zum Glück konnte ich Don Creek überreden einen Zweikampf mit mir anzufangen und..." "Jaja er war schon damals so tapfer" seufzte Nami "WIE BITTE WAR DIE DAMALS ETWA AUCH SCHON DABEI?????" Faye traten die Augen aus dem Schädel.

"Nein, nein", kicherte Nami. "Ich kenn das nur aus dem Geschichtsunterricht, wo man uns seine Heldentat näher brachte. Ich war so froh, als er endlich mein Freund wurde." Faye war sprachlos. Was war das für ein Wesen. "Chloe...? was ist das für einer?? wie geht das?"

"Hm das liegt wahrscheinlich daran, das ich ihn mit der Fähigkeit ausgestattet habe durch die zeit zu Reisen." Faye verdrehte die Augen und wurde ohnmächtig. Nami und Chloe brachten sie in Namis Haus. Als Faye wieder aufwachte, war es schon Dunkel aber draußen war die Feier in vollem Gange und alle tanzten zu Shinjis Chellomusik und Tidus' Gesang.

Sie spielten Folkloremusik und Tidus sang Minnelieder, ein absolut prächtiger Abend. Chloe saß auf einem Stuhl neben Faye's Bett. Sorry Faye, aber ich glaub du bist ohne Grund zu Boden gegangen... ich hab' ein wenig genuschelt. Ich meinte nicht, dass er die Fähigkeit hat, durch die Zeit zu reisen, sondern dass er mal um die Fähigkeit bat, durch den Neid zu kreisen. Ich weiß auch nicht, was er meinte... Es ist mir auch unerklärlich, wieso er alles weiß und so. Ich schätze das basiert alles auf einem riesen Missgeschick." Faye nickte nur und draußen ging die Feier weiter. Ragh lehnte das Angebot ab, seine Schuppen zu vergolden, weil...

Er meinte, das Gold nicht zu der Farbe seiner Haare passen würde. Als die Party sich dem Ende näherte stieg Ragh noch mal auf die Rednertribüne und sagte: "Lieb Bewohner von Stonebridge, es gibt noch eine Sache, die ich euch mitteilen muss. Ich werde das Dorf verlassen, da Nami ihr Schiff wieder hat und zur See fahren möchte."

"Och maaaaaaan....", kam es einstimmig vom Dorf, doch sie akzeptierten es sofort. Shinji und Tidus gaben noch eine Zugabe und sie verschwanden zu Nami ins Haus und alle machten sie es sich ihm Wohnzimmer gemütlich. Auf dem Tisch stand wie üblich cremig sahnige Butter in einer Schüssel, doch leider waren Nami die Standartzutaten ausgegangen und so gab es statt Löffelbiskuits in Rum nun Prinzenrolle in Eierlikör.

Nachdem sie sich den Wanst vollgeschlagen hatten sagte Nami: "Wenn ihr wollt, könnt ihr uns gerne begleiten."

"NEEEEEIIINNNN!!!", kam es da von Faye "Ich möchte einfach mein normales Leben wieder haben."

"Schon gut, kein Grund so zu schreien", meinte Nami beleidigt. "Und was ist mit dir Chloe??" "Ich komme natürlich mit ich bin schließlich 5 Jahre zur See gefahren"

"Die Marine war echt hart..."

"Wa...?" Faye sah sie ungläubig an und fiel wieder um. "Wir möchten auch mit", meinten Tidus und Shinji einstimmig. Nami lächelte. "Na dann ist ja alles in Butter, und sie tauchte ihre Prinzenrolle in Eierlikör in die cremig sahnige Butter auf dem Tisch.

Nachdem Faye wieder zu sich gekommen war, half sie den anderen den nötigen Proviant auf die Flying Lamb zu verladen. Danach verabschiedeten sie sich alle von Faye und segelten einer ungewissen Zukunft entgegen. Faye hingegen hatte...

das Gefühl, einfach alles geträumt zu haben. "Diesen Echsenmenschen gab es nicht...", redete sie sich ein und ging nach draußen auf die Straße. Als sie wie ein rüdiges Köter an einem Hydranten leckte, kamen die Männer in weiß und nahmen sie mit. Auf der Flying Lamb war alles in bester Ordnung, sie saßen unter Deck und unterhielten sich gut. "Faye wird's wohl wieder besser gehen, denke ich", meinte Chloe. "Na dann...", fing Nami an... "Ist ja alles in Butter", sprachen sie gemeinsam und tauchten ihre in Wodka getränkten Leipzig Schokokekse in... na?... Natürlich in die cremig sahnige Butter, die auf den Tisch stand.

THE END.

Habt ihr es bis hierhin geschafft? Glückwunsch, hiermit seid ihr Blödsinnsresistent ;) Man sieht sich in der nächsten Geschichte.

Adios Sagen:

Blackmage und Kränker.